

Die Autoren malen ein wahres Sittengemälde, das zum Nachdenken Anlaß gibt. [...] Das Altern wird in Zukunft eine wesentlich weniger triste Angelegenheit als früher sein.
Neue Zürcher Zeitung (31.8.2007)

Noch einmal also dürfen die Altbellen die Parole von einst deklamieren: Venceremos - wir werden siegen!
Focus (13.8.2007)

Gäbe es "Die Altersrevolution" nicht, müsste sie geschrieben werden. - Michael Theurer, stellvertr. Landesvorsitzender der FDP BaWü.
Schwarzwälder Bote (2.7.2007)

Mit fundierten Kenntnissen und provokantem Impetus entwerfen die Autoren die Vision einer vom Jugend-Wahn befreiten Gesellschaft. Deutsche Presse-Agentur (dpa) (1.7.2007)

Das Buch ist ein Buch gegen Beige. Und ein Buch über Achtundsechziger. Dass beides in einem Spannungsverhältnis zueinander steht, liegt auf der Hand. [...] Die Autoren blicken mit einer Mischung aus Begeisterung und Beklommenheit auf ihre Vorgängergeneration. Die Zeit (5.7.2007)

"Alt" bedeutet heute nicht mehr gebrechlich, entscheidungsunfähig, passiv, meinen die Autoren. Mit überzeugenden Argumenten rufen sie dazu auf, Alte anders zu behandeln und über das eigene Alter neu nachzudenken. Und tatsächlich, so gerüstet, macht es Spaß, das Alter neu zu definieren.
NDR (NDR Info, 7.5.2007)

Veranstalter:

Regionalbüro Hannover der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit/
Rudolf von Bennigsen-Stiftung
Gruppenstraße 1
30159 Hannover
Tel: 0511 - 169997 - 0
Fax: 0511 - 169997 - 17
www.hannover.freiheit.org

Studienleitung:

Sylvia Bruns
Tel.: 0511 - 169997 - 12
E-Mail: sylvia.bruns@freiheit.org

Organisation:

Jana Barrios
Tel.: 0511 - 169997 - 10
E-mail: jana.barrios@freiheit.org

Die Altersrevolution – Wie wir in Zukunft alt werden

Petra Bruns
Dr. Werner Bruns und
Rainer Böhme

Dienstag, den 26. August 2008
15:00 Uhr

Norderney

Einladung

WG statt Altersheim, zurück an die Uni, Sex im Alter: Die jetzt in Rente gehende Generation wird die Kultur des Alterns radikal verändern. Das Buch zeigt konkrete Lebensmodelle älterer Menschen in den nächsten Jahren – fundiert, geistreich, unterhaltsam und durchaus polemisch.

Deutschland muss sich darauf einstellen, dass die künftigen Rentner-Generationen sich nicht in Seniorenheime und Schrebergärten zurückziehen, dass sie weder sparsam noch angepasst ihre letzten Lebensjahre verbringen. Vielmehr wird die zahlenmäßig starke, anspruchsvolle und protesterfahrene Gruppe der 68er sich noch einmal daran machen, einen ganzen Lebenszyklus umzugestalten. Es ist absehbar, dass sich die einstigen Rebellen der Wohlstandsgesellschaft auch dann noch an den Werten und Idealen ihrer Jugend orientieren werden, wenn sie im Ruhestand sind. Konkrete Beispiele zeigen, dass die Altersrevolution schon heute begonnen hat.

Wichtiger Hinweis:

Diese Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen! Bitte melden Sie sich mit dem vorliegenden Anmeldebogen bis zum 20.08.2008 an. Der Eintritt ist frei!

Die Friedrich– Naumann–Stiftung für die Freiheit und die Rudolf von Bennigsen–Stiftung laden ein zu Lesung und Diskussion:

**Petra Bruns
Dr. Werner Bruns
und
Rainer Böhme**

Die Altersrevolution

Wie wir in Zukunft alt werden

am Dienstag, 26. August 2008

um 15:00 Uhr

*Haus der Insel,
Vortragssaal,
26548 Norderney*

Werner Bruns studierte Soziologie und Sozialpsychologie an der Bergischen Universität in Wuppertal und ist heute Lehrbeauftragter für politische Soziologie. Während seines Studiums wurde er von der Friedrich–Naumann–Stiftung (FNSt) gefördert, heute wirkt Bruns bei der FNSt als Vertrauensdozent und Mitglied des Auswahlausschusses der Begabtenförderung. Der Soziologe und Autor arbeitet im Wirtschaftsministerium in Baden–Württemberg und ist dort Leiter der Mittelstandsabteilung.

In seinem aktuellen Buch beschäftigt sich Bruns mit der 68er – Generation, die, so seine These, vor einer zweiten Revolution steht, der Altersrevolution. Diese Generation umfasst etwa 8 Millionen Menschen, die vor dem Ausstieg aus dem Erwerbsleben stehen und das Alter radikal verändern werden.

Petra Bruns ist Studentin der Politikwissenschaften, Unternehmensberaterin und freie Trainerin.

Rainer Böhme, geboren in Lüchow (Wendland), ist Leiter der Universitätskommunikation und Lehrbeauftragter für Journalismus an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Zuvor war er in leitender Funktion für verschiedene Tageszeitungen in Deutschland tätig, so als langjähriger Redaktionsleiter beim Münchner Merkur und als stellvertretender Chefredakteur der Deister- und Weserzeitung in Hameln.